

Verlagsanstalt Frobenius A. G. Basel. (Kommissionär in Leipzig: Robert Hoffmann G. m. b. H.)

Erscheint demnächst:

Bilder aus der Schweizerischen Reformationsgeschichte

herausgegeben zum 400 jährigen Reformations-Jubiläum 1917

von Pfarrer K. Stockmeyer

gr. 4°, ca. 100 Seiten Text, etwa 120 zum Teil ganzseitige Reproduktionen, 2 farbige Kunstbeilagen, nämlich von Zwingli nach dem Gemälde von Hans Asper und dem bekannten Basler Bibeldrucker Johannes Froben (Frobenius) nach dem Gemälde von Hans Holbein d. j.

Preis M. 5.50 ord., M. 3.50 bar. (Auslieferung nur in bar, keine Partiepresse.)

Ein gutes Buch, das sich durch seine innere Bedeutung als Gabe für die reifere Jugend sowohl, als auch das christliche Haus vorzüglich eignet.

Die „Bilder aus der Schweizerischen Reformationsgeschichte“ wollen in schlichter Weise dem evangelischen Volk an einzelnen hervorragenden Gestalten die große Erstlingszeit der Kirche in der Schweiz in Erinnerung rufen. Aber wenn sie auch nicht in gelehrtem Gewande einherstreifen, so wollen sie doch an der Hand der einschlägigen Literatur nur historisch Zuverlässiges bieten. Es sollen keine Heiligenbilder sein, bei denen in falscher verstandener Erbaulichkeit die Fehler und Schwächen vertuscht werden. Die Reformatoren sollen uns gerade in ihrer Menschlichkeit und ihrem sittlichen Kampf lieb

und ehrwürdig sein. Daß neben Zwingli und Calvin Decolampad ausführlicher behandelt wird, mag seine Erklärung in dem Umstande finden, daß gerade über diesen Reformator aus neuerer Zeit so gut wie nichts Spezielles veröffentlicht worden ist. Die zahlreichen wohlge gelungenen Illustrationen unterstützen den Text wirksam.

In ernster schwerer Zeit schickt die evangelische Christenheit sich an, die Gedächtnisfeier der Reformation zu begehen. Möge sie dazu dienen, uns zu stärken in dem lebendigen Glauben der Väter, dem evangelischen Glauben, der die Welt überwindet!

Soeben erschienen:

Die Liebestätigkeit der Schweiz im Weltkriege

Bilder aus großer Zeit von Pfarrer Dr. Nagel

4° zw., 264 S. stark, vollständig in zwei Bänden mit zwei farbigen Umschlagzeichnungen, Kunstbeilagen, Autogrammen, Porträts unserer Bundesräte und der bei der Schweiz akkreditierten Gesandten der kriegsführenden Staaten, mit insgesamt über 200 vorzüglichsten größtenteils unveröffentlichten Bildern, Dokumenten usw.

Preis per Bd. M. 4.50 ord., M. 2.70 bar. (Nur bar. Keine Freiegempl.)

Schmerz und Not zu lindern und unbehindert durch Haß und Neigung Liebe zu spenden, das allein war es, was die Schweiz als ein Vorrecht und zugleich als eine ernste Pflicht ansah, die ihr als einem der wenigen vom Krieg verschonten Länder zukam. So ist es denn ein Werk von bleibendem Wert, mit welchem uns der Verlag beschenkt hat. Nicht nur für die kommenden Geschlechter, sondern auch für uns selbst ist es ein schönes und inhaltsreiches Buch der Erinnerung, das uns die gewaltigen Geschehnisse dieses Weltkrieges vor Augen führt, die das Schweizervolk miterlebte, und so kann dieses Buch nur bestens empfohlen werden.

Als Interessenten kommen alle Charitativen Kreise und Organisationen in Betracht.

Es erscheint demnächst:

Blümlisalp

Volkmärchen aus den Walliserbergen, gesammelt und erzählt von Johannes Jegerlehner

Illustriert von Erika von Kager. 22 Schwarzzeichnungen, 8 farbige Beilagen und 1 bunte Titelzeichnung, gr. 8°.

gbd. M. 5.50 ord., M. 4.— no., M. 3.50 bar. (Keine Freiegempl.)

Wir liefern bedingt nur beschränkt und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Röstliche und humorvolle Figuren treten vor uns hin, die dem ganzen ein Bild lebenschrester Unmittelbarkeit geben.

Jegerlehner hat „neue Geschichten aus den Walliserbergen“ der Vergessenheit entzissen. Sein Weihnachtsbuch „Blümlisalp“, welches er auf den Büchertisch legt, ist mit dem ganzen Zauber umspinnen, der den Sagen und Märchen aus dem unerlöschlichen Schatz der Berge immer eigen bleibt.

„Blümlisalp“ ist vor allem ein herrliches Geschenkbuch für reifere Kinder, das sich durch seine schöne und gediegene Ausstattung besonders auszeichnet.

Zeitgemäße Reminiszenzen

Zur Vorgeschichte des deutsch-französischen Krieges 1870/71 von Dr. C. Bischoff

gr. 8°, 100 Seiten stark, mit 8 Bilderbeilagen, kart.

Preis M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.50 bar.

Ein Buch für jeden Gebildeten!

Das diplomatische Schachspiel, das uns hier enthüllt wird, wirft auf die Methode, wie ein Krieg gemacht wird, so deutliche Schlaglichter, daß die Fragen nach den Schuldigen, nach den Ursachen des heutigen Krieges von selbst verstummen. Man kann die Lektüre dieser Vorgeschichte des Krieges von 1870 nicht warm genug empfehlen. Das Büchlein bleibt streng im historischen Rahmen, aber auf jeder Seite drängen sich unwillkürlich Vergleiche auf mit Gestern und heute. In der wenig beneidenswerten Rolle, die die Fürsten spielen, im rücksichtslosen Ränkespiel der Diplomaten und Minister, nicht zum wenigsten auch in der Aufgabe der Presse, die den jeweiligen Konstellationen die notwendige Stimmung der Volksmassen zur Verfügung zu stellen hat, erhalten wir nicht nur interessante Einblicke in die Geschichte der jüngsten Vergangenheit, sondern mehr noch Richtlinien für unsere heutige Stellungnahme. Daß sich das schmutze Buch angenehm und leicht liest, ist ein weiterer Grund, es allen warm zu empfehlen.

„Der Büchermarkt.“

Wir bitten für die Novitäten um rege Verwendung.

Mein Schweizerland — Mein Heimatland

Eine Sammlung von Schweizer Bildern nach künstlerischen Liebhaber-Aufnahmen

4°, 88 Seiten stark. Kunstdruckpapier, Farben- und Doppeltondruck.

Preis M. 4.— ord., M. 2.40 bar (ohne Freiegempl.)

Die Bilder wollen dem Fremden eine liebevolle Erinnerung an das sein, was er im Vorbeigehen mit Herz und Auge gesehen hat.

Das Album ist ein reizendes Kunstwerk, das Ihnen als gediegene Geschenkgabe für jeden Anlaß stotten Absatz sichert.

„Ein köstlicher und kostbarer Großquartband voll Schönheit! Ein jedes Bild fesselt das Auge mächtig, wie die schönsten Schweizerlandschaften selbst, sodaß es sich davon nicht losreißen mag. Und bei wiederholtem Betrachten entdeckt es neue Schönheiten, die es zugleich mit der Kunst der Aufnahme und der vollendeten Wiedergabe bewundert. Das ganze Buch ist ein Loblied ohne Worte auf die herrliche Heimat des Herausgebers, im Ganzen ein Kunstwerk in seiner Art. Das erste schöne Bild in Farbenphoto-Druck und die eingestreuten Gedichte erhöhen noch den Wert des prächtigen Buches, das Jedem, der es besitzt, eine große Freude bereiten muß.“ Der Volksbote, Linz a. D.

Ausführlicher vollständiger Katalog steht zur Verfügung